

Landkreis-Mosaik

Bereichsplan für den Rettungsdienstbereich des Vogtlandkreises 2012

Der Kreisausschuss des Vogtlandkreises hat den Bereichsplan für den Rettungsdienst für das Jahr 2012 bestätigt und somit unter anderem den Weg für die Errichtung einer neuen Rettungswache im Elsterberger Ortsteil Kleingera frei gemacht. Mit dem Bau der Rettungswache soll im Frühjahr kommenden Jahres begonnen werden, so Jens Leistner, Geschäftsführer des Eigenbetriebes Rettungsdienst Vogtlandkreis.

Waldpark Grünheide auf zuversichtlichem Kurs – Stabile Gäste- sowie Übernachtungszahlen und eine solide Investitionspolitik

Nachdem im Frühjahr 2011 die Mitgliederversammlung des Waldpark Grünheide e. V. den Investitionsplan des Vorstandes bestätigt hatte, liefen die Vorbereitungen zum Umbau des Hauses Oelsnitz auf vollen Touren. Mit einer Summe von knapp 250 000 Euro soll dieses Gebäude modernisiert und behindertenfreundlich umgebaut werden. Der Freistaat förderte die Maßnahme mit 167 000 Euro, die zur Zwecksicherung als Grundschuld eingetragen werden musste. Da das 18 Hektar große Gelände der Landkreis dem Waldpark in Erbbacht übergeben hat, muss dieser der Grundschuldbestellung zustimmen. Dies erfolgte zur Kreistagsitzung am 08. 09. 2011 mehrheitlich mit einer Enthaltung.



Rolf Keil (1. Beigeordneter und Mitglied des Aufsichtsrates), Thomas Mutschmann (Vorsitzender des AR), Joachim Otto (Vorstand), Mario Horn (Mitglied des AR, gewählter Vertreter des Landkreises) und Vorstand Ulrich Mikulczak (v. l. n. r.)

„Diese Entscheidung drückt das wiedergewonnene Vertrauen des Gremiums in die Arbeit des neuen Vorstandes und Aufsichtsrates aus, der den größten KIEZ Sachsens nach der insolvenznahen Situation im Jahre 2007 wieder nach vorn brachte“, schätzt der Vorsitzende Joachim Otto ein. Schon im Jahre 2006 hatte der Landkreis den Waldpark mit einem Zuschuss von 200 000 Euro vor der Insolvenz gerettet. Trotzdem verschärfte sich Anfang 2007 die Situation nochmals. Ein nachhaltiges Sanierungskonzept wurde erstellt und der Landkreis investierte nochmals 70 000 Euro in die Einrichtung. „Das dies gut angelegtes Geld war, zeigt sich heute, denn das Kinder- und Jugendholungszentrum ist wieder ein Aushängeschild des Vogtlandes. Schwarze Zahlen werden geschrieben, die Übernachtungszahlen haben sich stabilisiert und seit drei Jahren kann wieder investiert werden“, so die übereinstimmende Bilanz von Joachim Otto und Rolf Keil, 1. Beigeordneter des Landrates.

So war u. a. im vergangenen Jahr das „Haus Auerbach“ mit über 900 000 Euro (Eigenmittel des Waldparkes in Höhe von 310 000 Euro) komplett behindertengerecht saniert worden, was gerade Menschen mit Handicap den Aufenthalt in der Einrichtung erleichtert. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis und dem Tourismusverband des Kreises ergeben sich für die touristische Entwicklung des Vogtlandes viele Möglichkeiten. Das wurde u. a. bei einem Treffen der sächsischen Behindertenbeauftragten im Herbst in Grünheide besprochen.

Landrat erhält für seine Kinderkrebsstiftung weitere Unterstützung

Der 1998 gegründete Verein „Hilfe für krebskranke Kinder im Vogtland“ kann sich über eine Spendenzuwendung in Höhe von 500 Euro freuen.

Andreas Nieghorn, Marketing-Fachberater der AOK Plus im Vogtland, übergab kürzlich im Beisein von Stadt-Galerie-

Centermanager Waldemar Michel einen symbolischen Scheck in Höhe von 500 Euro an den Stiftungsvorsitzenden und Landrat des Vogtlandes, Dr. Tassilo Lenk (im Bild v. l.).



Foto: Jens Lott

„Die Gesamtsumme stammt aus einer mehrtägigen Spendensammlung in der Stadt-Galerie Plauen, die uns dabei tatkräftig unterstützte“, so Andreas Nieghorn.

Die Stiftung betreut gegenwärtig etwa 25 Kinder bei deren medizinischer Versorgung, mit Unterstützungen während der Krankenhausaufenthalte und der Finanzierung von Freizeitaktivitäten.

Schützen sagen Danke und spenden Erlös für die Stiftung krebskranker Kinder

Am 8. Oktober luden die 1. Königlich-Sächsische Jäger- und Schützengilde im Vogtland und die Schützengilde 1425 zu Schöneck zu einer Premiere ein. Benefiz-Plinking, so der Name des Wettkampfes, stand auf dem Programm, zu dem alle Sportschützen des Schützenkreises sowie Interessierte und auch nicht organisierte Freunde des Schießsportes eingeladen waren.

Sechs Vereine entsandten ihre Vertreter und 48 Teilnehmer stellten sich damit der Herausforderung und zeigten Interesse am guten Zweck. Da die Schützengilde Schöneck komplett auf die Schießstandgebühren verzichtete, gingen die 5 Euro Startgeld vollständig in den Spendentopf und mit weiteren zusätzlichen Spenden wuchs das Gesamtvolumen auf 400 Euro, die René Viertel als 1. Vorsitzender der Königlich-Sächsischen Jäger- und Schützengilde im Vogtland und Peter Frank, 1. Schützenmeister der Schützengilde 1425 zu Schöneck, der Stiftung für krebskranke Kinder zur Verfügung stellen.

Nachdem im vergangenen Jahr zwei langjährige und aktive Mitglieder durch eine Krebserkrankung aus den eigenen Reihen gerissen wurden, entstand die Idee, auch als einen Verein einen Beitrag zu leisten und den Kampf gegen Krebs zu unterstützen. Daraus entwickelte sich die Idee eines Wohltätigkeitswettbewerbes.

Landrat Dr. Lenk bedankt sich bei den Ideengebern, bei den Organisatoren, bei den Teilnehmern und allen, die dazu mitgeleistet haben.

Schulbank gegen Arbeitsplatz getauscht

Geld kommt krebskranken Kindern im Vogtland zugute

Im Rahmen der Aktion der Sächsischen Jugendstiftung „Genialsozial: deine Arbeit gegen Armut“ beteiligten sich auch die 9. und 10. Klassen des Lessing-Gymnasiums Plauen. Am letzten Dienstag vor den Sommerferien tauschten die Schüler einen Schultag gegen einen Arbeitstag in einem Unternehmen, Geschäft, Institution, Verein usw. ein.



Sarah Schulz (links) und Venessa Werner (2. v. r.) aus der 10 a übergeben zusammen mit Beratungslehrerin Heike Kleinhempel (2. v. l.) 740 Euro an Dr. Tassilo Lenk, den Vorstandsvorsitzenden der Stiftung.
Foto: Ingo Eckardt

30 Prozent des Geldes, das die Schüler an diesem Arbeitstag verdient haben, sollen den Kindern „Stiftung Hilfe für krebskranke Kinder im Sächsischen Vogtland“ zugute kommen.

1. Mineraliensammlung auf Schloss Voigtsberg – Erlös geht an die vogtländische Krebshilfestiftung

Am 6. August wurde auf Schloss Voigtsberg die Mineralienausstellung eröffnet, zu der Dr. Edgar Schramm seine persönlichen rund 400 Schätze der Stadt Oelsnitz schenkte. Gut 2500 Besucher haben in den letzten fünf Monaten die Ausstellung besucht, zu der parallel der Förderverein Schloss Voigtsberg eine Verkaufsaktion initiierte mit dem Ziel, den Erlös der Stiftung des Landrates für krebskranke Kinder zu Verfügung zu stellen.

Einen Tag nach dem 85. Geburtstag des Stifters, Dr. Edgar Schramm, und gleichzeitig beim Besuch des Landrates in der Ausstellung wurde im ehrwürdigen Ambiente der Schönserstube auf Schloss Voigtsberg durch Fördervereinsvorsitzenden Thomas Lehniger ein Scheck über 3000 Euro übergeben. Dr. Edgar Schramm trug sich dabei ins Goldene Buch der Stadt Oelsnitz ein.



Foto: Landratsamt Vogtlandkreis

Angetan von den blinkenden und funkelnden Mineralien aus dem Vogtland, freute sich der Landrat zugleich, 1998 die Hilfe für krebskranke Kinder anlässlich seines Geburtstages aufgetan zu haben. Er erinnerte zugleich an den Kerngedanken der Gründung, den Kindern die bestmögliche medizinische Versorgung angedeihen zu lassen, die Familien zu entlasten und die Genesung zu unterstützen.

Heute sind alle sehr froh, dass es diese konkrete Hilfe gibt, die nun in einer Stiftung ihr dauerhaftes Fundament gefunden hat. Gleichzeitig sprach er Dr. Schramm Respekt und Hochachtung für seine Lebensleistung aus, deren Tradition nun Stadt und Region in einer Ausstellung verewigen kann.

Der erste Vorsitzende des Fördervereins Thomas Lehniger versprach, die Verkaufsaktion weiter diesem Sinne zu widmen und hoffentlich bald eine zweite Spende übergeben zu können.

Die Mineralienausstellung ist Dienstag bis Donnerstag und an Feiertagen, d. h. auch am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag, von 11:00 bis 17:00 Uhr und am Neujahrstag von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Für WELTCUP in Klingenthal wird der „Super-Fan“ gesucht

Wenn in gut zwei Monaten die Weltcups im Skispringen und der Nordischen Kombination in Klingenthal Station machen, werden sie in der Vogtland Arena für gute Stimmung sorgen: die Wintersportfans. Die Vogtland Arena geht in diesem Winter in ihre sechste Saison. Vor allem das treue und begeisterte Publikum ist zum weltweiten Markenzeichen des Klingenthaler Wintersports geworden. Das soll nun offiziell gewürdigt werden, so die Organisatoren.

Gefragt sind, neben der Begeisterung für den Wintersport und die Vogtland Arena, Kreativität und eine gesunde Portion Mut.

Denn „Superfan“ wird man nicht einfach so. Die Kandidaten müssen sich bewerben, gern auch mit einem etwas verrücktem Foto und einer plausiblen Begründung, was sie zum „Superfan“ macht.

Bewerbungsschluss ist der 20. Januar 2012.

Anschließend wählen die Besucher von www.vogtlandarena.de ihre Favoriten, die sich zum Skisprung-Weltcup am 15. Februar dem Votum des Weltcup-Publikums stellen.

Auf den neuen „Superfan“ warten spannende Aufgaben. Bei Siegerehrungen kommt er oder sie ganz nah ran an die Athleten. Als Bonbon gibt es zwei VIP-Karten für den FIS Sommer Grand Prix der Skispringer am 3. Oktober 2012 in Klingenthal.

Bewerbungen sind möglich

per E-Mail an: superfan@weltcup-klingenthal.eu oder per Post an: VSC Klingenthal e. V., Neue Wiesen 7, 08248 Klingenthal